



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung Bauausschusses Atemschutzübungsanlage des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 13. Dezember 2021**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz in Form einer Videokonferenz.

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen; Sachstand und Austausch	2021/368
2.	Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen; Vergabe Planungsleistungen für Objektsplanung, Tragwerksplanung, Heizung-Lüftung-Sanitär-Klimatechnik (HLSK), Elektro und Freianlagen	2021/361
3.	Atemschutzübungsanlage Rielasingen-Worblingen; Planerauswahlverfahren Projektsteuerung - Beauftragung der Drees & Sommer SE, Stuttgart	2021/362
4.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	
4.1.	Zusage Rielasingen-Worblingen zur Wartung der Geräte der Atem- schutzübungsanlage; Anmerkung Kreisrat Baumert	

Vorsitzender

Danner, Zeno, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder

Baumert, Ralf

Beyer-Köhler, Günter

Bröbke, Kirsten

Fuchs, Soteria

Jacobs-Krahn, Dr. Dorothee (als Vertretung für den entschuldigten **Küttner**, Normen)

Kessler, Peter

Mutter, Alfred

Pschorr, Simon

Schäuble, Martin

Schrott, Walafried

Volk, Bernhard

Zindeler, Florian

Entschuldigt:

Küttner, Normen

Als Gast teilnehmende Mitglieder des Kreistags

Frank, Saskia

Auf besondere Einladung nimmt teil:

Baumgartner, Tobias (Hitzler Ingenieure, TOP 2)

Brielmann, Volkmar (Projektausschuss „Neubau Feuerwehrhaus“, Rielasingen-Worblingen)

Doerries, Martin (Projektausschuss „Neubau Feuerwehrhaus“, Rielasingen-Worblingen)

Ebenslander, Ralf (Projektausschuss „Neubau Feuerwehrhaus“, Rielasingen-Worblingen)

Möhrle, Karl-Heinz (Projektausschuss „Neubau Feuerwehrhaus“, Rielasingen-Worblingen)

Scherer, Alexander (Projektausschuss „Neubau Feuerwehrhaus“, Rielasingen-Worblingen)

Schmid, Karin (Projektausschuss „Neubau Feuerwehrhaus“, Rielasingen-Worblingen)

Wieland, Hermann (Projektausschuss „Neubau Feuerwehrhaus“, Rielasingen-Worblingen)

Verwaltung

Gärtner, Philipp (ELB)

Nops, Harald

Bauer, Lisa

Buser, Thomas

Egger, Andreas

Gromann, Theresia

Kruthoff, Simone

Protokoll

Hoffmann, Vera

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste, insbesondere die Mitglieder des Projektausschusses „Neubau Feuerwehrhaus“ der Gemeinde Rielasingen-Worblingen.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen; Sachstand und Austausch

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Frau **Gromann** stellt den Sachstand anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrat Baumert

Der Austausch zwischen der Landkreisverwaltung und der Gemeindeverwaltung war bisher sehr rege und fruchtbar. Der Schulungsraum der ASÜ ist für ca. 23 Plätze ausgelegt. Sollte es im Einzelfall größere Besprechungen bzw. erhöhten Raumbedarf geben, könnte der Landkreis auch den großen Besprechungsraum des Feuerwehrhauses der Gemeinde Rielasingen-Worblingen nutzen.

Weitere Synergien wären bei der Wärmeversorgung denkbar.

Die Atemschutzwerkstatt der Gemeinde wird so gebaut, dass die Durchläufe der ASÜ abends oder am Wochenende von den Gerätewarten mitbetreut werden. Die Atemschutzgeräte und die Schläuche werden dann von der Feuerwehr Rielasingen-Worblingen gewartet.

Die Feuerwehren im Landkreis Konstanz haben unterschiedliche Geräte im Einsatz. Daher wäre es sinnvoll, die ASÜ mit einem einheitlichen Gerätetyp auszustatten, den auch die Gemeinde nutzt. Dann wären die Wartungsgeräte entsprechend auch für die Wartung geeignet.

Vorstellbar wäre auch, den Hausmeisterservice und die Reinigung abzustimmen. Hierfür besteht Offenheit.

Es wird gehofft, dass auch die Fachplaner für die einzelnen Bauphasen miteinander ins Gespräch kommen und ggf. Hand in Hand agieren werden.

Die Gemeinde wird den bereits unterzeichneten Bauantrag in dieser Woche an das Landratsamt senden. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2024 / Anfang 2025 geplant.

Gibt es außer dem gemeinsam zu nutzenden Schulungsraum auch andere räumliche Synergien zwischen den beiden Anlagen? Weshalb gibt es bei den Parkplätzen keine Synergien?

Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Energieversorgung mit Gas erfolgen soll, denn Gas ist kein regenerativer Rohstoff.

Kreisrätin Dr. Jacobs-Krahnen

Gibt es außer dem gemeinsam zu nutzenden Schulungsraum auch andere räumliche Synergien zwischen den beiden Anlagen? Weshalb gibt es bei den Parkplätzen keine Synergien?

Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb die Energieversorgung mit Gas erfolgen soll, denn Gas ist kein regenerativer Rohstoff.

Kreisrat Baumert

Die Gasversorgung bezog sich auf die ASÜ. Es wird nicht möglich sein, die Befuerung in der ASÜ mit regenerativen Energien sicherzustellen.

Das Dach des Feuerwehrhauses wird mit Photovoltaik ausgestattet. Welche Heizungsanlage am bestens passen würde, wird derzeit geprüft.

Kreisrat **Kessler**

Es wäre sinnvoll, für beide Gebäude eine gemeinsame Heizungsanlage zu errichten. Wann erfolgen die Abstimmungen zu diesem Thema zwischen der Gemeinde und dem Landratsamt?

Vorsitzender

Eine allgemeine Herausforderung beim Thema Synergien ist, dass die verschiedenen Bereiche wie Parkplätze, Schulungsräume, etc. im Zweifel zur gleichen Zeit benötigt werden. Im Ehrenamt ist man in der Regel abends tätig.

Die Abstimmungen zwischen dem Landratsamt und der Gemeinde erfolgen in regelmäßigem Kontakt. Ob es Überschneidungen bei den Fachplanern gibt, ist unklar, da die Ausschreibung nicht gemeinsam erfolgte. Klar ist allerdings, dass sich auch die Fachplaner austauschen müssen.

Das Thema Hausmeisterservice müsste man nochmals näher beleuchten.

Frau **Gromann**

Man befindet sich im laufenden Vergabeverfahren, sodass die Aufträge gerade erst erteilt werden. Die Kreisverwaltung wird zum Jahresbeginn 2022 mit den Fachplanern beginnen und dann auch die zuvor erwähnten gemeinsamen Synergien von den Fachplanern prüfen lassen.

Herr **Doerries**

Bei der Bemessung der Stellplätze muss eine Notfallsituation an beiden Anlagen zugrunde gelegt werden. Zur Funktionalität der Feuerwehr müssen die Parkplätze daher komplett vorgehalten werden.

Ein Großteil der Dachfläche des Feuerwehrhauses wird mit einer Photovoltaikanlage versehen werden. Derzeit ist geplant, das Gebäude wärmetechnisch mit einer Wärmepumpe auszustatten, die elektrisch angetrieben wird. Die Kapazität wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht dafür ausreichen, ein weiteres Gebäude mitzuversorgen.

Eine gemeinsame Hackschnitzelanlage wäre da passender, würde jedoch die Budgets, die insgesamt vorgesehen sind, überschreiten. Rielasingen-Worblingen geht daher momentan von der finanziell günstigeren Variante mit Photovoltaik und Wärmepumpe aus. Im Notfall kann die Heizanlage über ein Notstromaggregat betrieben werden.

Herr **Wieland**

Benötigt die ASÜ einen Feuerwehrturm bzw. ist die Nutzung mit der Gemeinde abgesprochen?

Vorsitzender

Für die ASÜ wird kein separater Turm gebaut. Es ist geplant, den Turm der Gemeinde mitzubenutzen.

Kreisrätin **Frank**

Eine Idee für die Parkplatzsituation war, evtl. auch in die Höhe zu bauen. Das wäre zwar teurer, würde jedoch auch Flächen einsparen. Wird das noch geprüft?

Wird die Überdachung der Parkplätze ebenfalls mit PV-Anlagen versehen?

Kreisrätin **Dr. Jacobs-Krahnen**

Sind auch Zweiradparkplätze und E-Ladestationen vorgesehen?

Selbst wenn für beide Gebäude zwei Heizanlagen benötigt werden sollten, wäre es gut, diese

gemeinsam auszuschreiben und gemeinsam zu errichten. Das würde Kosten sparen.

Zudem müsste man die Anlage nicht selbst bauen, es gäbe auch die Möglichkeit, diese im Contracting zu nutzen. Wurden solche Überlegungen ebenfalls angestellt?

Der Betrieb von zwei Holzhackschnitzelanlagen könnte ebenfalls günstiger sein. Es wird gebeten, diese Synergien ebenfalls zu prüfen.

Vorsitzender

Man befindet sich aktuell noch in der Anfangsphase. Mögliche Synergien werden zum gegebenen Zeitpunkt in alle Richtungen geprüft. Es ist jedoch gut, dass diese Themen bereits angesprochen wurden, denn diese sollten nicht übersehen werden.

Einen Parkplatz in die Höhe zu bauen ist teuer und erfordert viel Planungsaufwand. Auch der Grund birgt einige statische Herausforderungen. Das wird geprüft, die Erwartung daran sollte allerdings nicht zu hoch sein.

Die Anregung zur PV-Überdachung der Stellplätze wird gerne mitgenommen.

Herr Doerries

Die gemeinsame Nutzung des Turms der Gemeinde wurde frühzeitig kommuniziert.

Kreisrat Baumert

Der enge Austausch ist wichtig, wurde in der Vergangenheit gepflegt und muss so in den nächsten Phasen auch fortgeführt werden.

2. Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen; Vergabe Planungsleistungen für Objektplanung, Tragwerksplanung, Heizung-Lüftung-Sanitär-Klimatechnik (HLSK), Elektro und Freianlagen

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Kreisrätin Dr. Jacobs-Krahnen

Wurde eine konservative oder eine regenerative Heizung ausgeschrieben?

Frau Gromann

Das Thema Nachhaltigkeit hat eine sehr große Rolle beim Planerauswahlverfahren gespielt. Die Büros haben ihre Ideen und bisherigen Erfahrungen damit in den Präsentationen auch vorgestellt.

Kreisrat Kessler

Es wäre möglich, eine gemeinsame Heizanlage zu bauen. Es wird darum gebeten, den Auftrag mit einem Vorbehalt zu versehen, dass ggf. eine gemeinsame Heizzentrale kommen könnte und dass diese von Rielasingen-Worblingen geplant werden würde.

Kreisrat Baumert

Stunden für eine ASÜ ebenfalls Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zur Verfügung?

Frau Gromann

Das Honorar berechnet sich aus den anrechenbaren Herstellkosten der ASÜ, die nach Leistungsphase 3 feststehen werden. Sollte es zu einer gemeinsamen Heizzentrale kommen, würden anteilige Planungsleistungen notwendig sein, die sich dann widerspiegeln werden. Daher

passt der Vertrag. Das wird aber gerne nochmal geprüft.

Man befindet sich am Anfang sämtlicher Planungen. Sollten sich Fördermöglichkeiten ergeben, würden diese in Anspruch genommen.

Vorsitzender

Von den Planern wird erwartet, dass eine enge Abstimmung mit Rielasingen-Worblingen erfolgt.

Kreisrat **Schrott**

Wäre es denkbar, dass die vom Landkreis ausgewählten Planer auch für Rielasingen-Worblingen tätig werden würden?

Kreisrätin **Dr. Jacobs-Krahnen**

Unter Ziffer 5 des Beschlussvorschlages sind noch sehr viele Fragen offen, die vor einer Beschlussfassung geklärt werden sollten.

Andernfalls wird um getrennte Abstimmung gebeten.

Vorsitzender

Mit der Beantwortung dieser Fragen würde man die Planung, an deren Anfang man gerade steht, vorwegnehmen. Daher wird die Möglichkeit der getrennten Abstimmung gewählt.

Der Beschluss wird unter der Maßgabe der engen Abstimmung mit Rielasingen-Worblingen gefasst.

Kreisrat **Baumert**

Die vorgeschlagenen Anregungen müssten insbesondere auch rechtlich möglich sein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss 1 (einstimmig):

Die Planungsleistungen für die Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen werden wie folgt vergeben:

1. Objektplanung (Architektur):	Büro kplan AG aus Abensberg
Vergabesumme gesamt	676.751,95 EUR brutto
Beauftragung Modul 1 (Lph. 1-3)	478.279,58 EUR brutto (117.024,77 EUR)
2. Freianlagen:	Freiraumwerkstadt Deißler Göpel Landschaftsarchitekten aus Überlingen
Vergabesumme gesamt	193.478,28 EUR brutto
Beauftragung Modul 1 (Lph. 1-3)	132.550,28 EUR brutto (38.036,65 EUR)
3. Tragwerksplanung:	Baustatik Relling GmbH aus Singen
Vergabesumme gesamt	176.870,58 EUR brutto
Beauftragung Modul 1 (Lph. 1-3)	126.422,68 EUR brutto (34.264,99 EUR)

4. Elektroplanung:	TAG Engineering GmbH & Co.KG aus Tuttlingen
Vergabesumme gesamt	235.283,18 EUR brutto
Beauftragung Modul 1 (Lph. 1-3)	156.714,75 EUR brutto (42.183,48 EUR)

Beschluss 2 (einstimmig, 1 Enthaltung):

Die Planungsleistungen für die Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen werden wie folgt vergeben:

5. Heizung-Lüftung-Sanitär Planung:	Büro kplan AG aus Abensberg
Vergabesumme gesamt	540.808,83 EUR brutto
Beauftragung Modul 1 (Lph. 1-3)	383.232,17 EUR brutto (101.627,28 EUR)

**3. Atemschutzübungsanlage Rielasingen-Worblingen;
Planerauswahlverfahren Projektsteuerung - Beauftragung der Drees & Sommer SE, Stuttgart**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (einstimmig):

Für den Neubau der Atemschutzübungsanlage in Rielasingen-Worblingen wird Drees & Sommer SE aus Stuttgart mit der Projektsteuerung beauftragt. (Angebotssumme Modul 1 gesamt 516.062,61 EUR brutto).

Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufen- und abschnittsweise. Zunächst werden die Projektstufen 1 und 2 nach AHO beauftragt (174.021,34 EUR).

4. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

**4.1. Zusage Rielasingen-Worblingen zur Wartung der Geräte der Atemschutzübungsanlage;
Anmerkung Kreisrat Baumert**

Kreisrat **Baumert** bedankt sich im Namen des Projektausschusses für die Organisation des Austausches zwischen den beiden Gremien. Für die weitere, enge Zusammenarbeit ist das der richtige Weg.

Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen steht zu ihrer Zusage, dass sie die Werkstatt betreiben und die Atemschutzgeräte sowie die Schläuche, die im Betrieb der ASÜ eingesetzt werden, mitwarten wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 17:25 Uhr.

Der Vorsitzende:

Zeno Danner

Für den Ausschuss:

Martin Schäuble

Walafried Schrott

Für das Protokoll:

Vera Hoffmann